Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

März

Ob es schneien tut, ob hageln,
Frühling wird es ohne Fragen
noch im März, sagt der Prophet!
Weil es im Kalender steht.

Außerdem kann man es sehen
in dem Garten, an den Zehen,
und bei manchem andren Ding,
beispielsweis' beim Jüngeling.

Andre fühlen es im Nacken
und im Keller die Polacken,
doch besonders im Café
alle Dichterlehrlinge.

Kurz und gut, bei allen Dingen
will etwas nach außen dringen.
Triebe heißt man's nach Linné
und die Dichterlehrlinge

wissen süß darauf zu reimen.
Es erhebt uns im Geheimen
erstens des Gedichtes Reiz
und die Märzluft andrerseits.

Abraham a Santa Clara

Information

Miß Carrie Moore, die schönste Schauspielerin Australiens, unternahm auf Neuseeland eine Kuß-Tournee zugunsten der Belgier. Sie verlangte ein Pfund Sterling für den Kuß und lieferte für den ersten Tag bereits 90 Pfund Sterling ab.

Animiert von dem Erfolg hat Miß Pankhurst die häßlichste Suffragette ausgesucht, was ein Kunststück war, da sehr, sehr viele sehr häßlich sind, und schickt sie nun von einer Stadt in die andere. Sie hat jedem Mann, den sie trifft, einen Kuß zu offerieren, und wer sich von dieser Pflicht drücken will, muß ebenfalls ein Pfund Sterling bezahlen. Die tätige Dame war in der Lage, schon nach der ersten Stunde 90,000 Pfund abzuliefern. Es findet, wie wir erfahren, eine Massenflucht der Männer nach allen Richtungen der Windrose statt.

In der Versammlung

Zuhörer (während der Rede leise zu seinem Nachbar): Der Redner spricht doch nichts als Unsinn.

Nachbar: Sehr wahr!

Redner: Ich danke dem Herrn, der soeben „Sehr wahr" gerufen hat, es zeugt von seinem feinen Verständnis für meine Ausführungen.

W. Sch.

Kleinigkeiten

Champignon und Knollenblätterschwamm: Beide tragen einen Strick um den Hals. Der eine ist eßbar, der andere giftig.

* * *

Unsere Freiheit beruht auf einschränkenden Gesetzen.

* * *

Die Nachtigallen, die sich auf Ygdrasil, der germanischen Weltesche, eingenistet haben, singen das Hohelied konkurrenzloser Hosenträger und preiswerter Konfektionskleider zu 35 Mark.

* * *

Wenn jeder in die Grube hineinfiele, die er andern gräbt, würden sich Arzt und Totengräber nie über Arbeitsmangel zu beklagen haben.

* * *

Zwei Menschengattungen stehen sich gleichwertig gegenüber: der Missetäter, der die Folgen seines Mißtuns stolz erträgt, — und der Tugendbold, der sich sein Wohltun mit Glück und Segen verzinsen läßt.

Hermann Schütz

O diese Fremdwörter

Man unterhielt sich, natürlich über den Krieg. Frau Kommerzienrätin X. meinte mit klugem Augenzwinkern:

„Ja, ja, die Engländer! Sie werden die Wahrheiten der Vergeltungstheosophie schon noch am eigenen Leib erfahren."

Ein Stupider

„Wie lange glauben Sie, daß der Krieg noch dauere?" —

„„Haben Sie's denn nicht schon hundertmal in den Zeitungen gelesen: bis beide Teile siegen!""

Jng.

Was ist der Gipfel der Betrunkenheit?

Wenn ein Ehemann einen solchen Affen hat, daß er mit seiner eigenen Frau ein Verhältnis anfängt, sich selber fordert, sich eine Kugel in den Kopf jagt und der Meinung ist, er hätte seinen Nebenbuhler umgebracht.

Eigenes Drahtnetz

Mailand. Der „Secolo" erfährt von den Sidschi-Inseln aus absolut sicherer Quelle, daß der I. Umgang der Grundpfandverwertung der Türkei nächsten Montag, abens 8 Uhr, in der „Krone" in Aegypten stattfindet.

Trapezunt. Hier hört man bei windstillem Wetter jeden Abend vom andern Ufer des Schwarzen Meeres her das Pfnächsen der neuen russischen Dampfwalze.

Mexiko. Die Kriegsoperationen sind über Sommer eingestellt worden, da die Generäle Villa und Carranza sich mit ihren Truppen während der Ausstellung in San Franzisko für zwei Gastspiele bei Hagenbeck und Sarasani verpflichtet haben.

Basel. Nach ziemlich glaslauteren Berichten verspricht das Zivilstandswesen in einigen Grenzstrichen auf kommende Saison einen ungeahnten Aufschwung zu nehmen.

Schreib-Mappe 1915 ist gänzlich vergriffen und kann leider nicht mehr geliefert werden

Jean Frey ❖ Buch- und Kunstdruckerei, Zürich ❖ Dianastraße Nr. 5, 7 und 9.

Stolze, volle Büste

üppigster, schönster Busen schon in drei bis vier Wochen wird erreicht mit **„Piara"** (aus indischen Substanzen, absolut unschädlich). Einfaches Einreiben genügt und ist der Erfolg nach einigen Anwendungen überraschend. — **Bei fehlender Wirkung der volle Betrag zurück. Versand diskret geg. Nachnahme Fr. 5.90.**

Alleindepot für die Schweiz: 1321

Gross-Exporthaus „Tunisa" Lausanne

Nervenschwäche,

Rationelle Wiederherstellung d. Manneskraft mit Elektro-Entwickler Thera. ✣ Pat. No. 67975

J. Frischknecht,
Elektromedizinische Apparate,
Stüssihofstatt 13, **Zürich I.**
Verlangen Sie gratis Prospekte.

Frl. **Y. Weilenmann,** Seefeldstrasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1324

Masseuse

empfiehlt sich für schwed. Badmassage, Massagen jeder Art und Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

Mäuse, Ratten, Küchenkäfer

werden gründl. ausgerottet mit vertraglicher Garantie. 12-jährige Praxis. Zeugn. zu Diensten.
Scheurer-Hodel,
Schaffhauserstr. 129, **Zürich 6.**
Auch Radikalmittel werden versandt von **Fr. 3.50** an. 1316

Druckarbeiten jed. Art in modernster Ausführung

Jean Frey, Buch- u. Kunstdruckerei, Zürich, Dianastr. 5, 7, 9.